

Fortsetzung Bericht:

Vom Cafe steige ich über die berühmten Treppen zur Basilika hinauf.









Von den Treppen hat man einen schönen Blick auf Paris.









Auch im Falle der Basilika von Sacré-Coeur verzichte ich wegen der anstehenden Menschenmasse auf eine Besichtigung des Inneren. Ich begeben mich von der Kirche zum Place du Tertre dem ehemaligen Zentrum der modernen Kunst.





Der Platz und die umliegenden Gassen sind voller Leben. Ein Gewimmel aus Gauklern, Touristen und Souvenirverkäufern.



Informationen zum Place du Tetre aus Wikipedia:

Die Place du Tertre gehört zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten von Paris. Sie liegt im 18. Arrondissement ca. 200 m westlich von Sacré-Cœur und gilt als das Herz des Stadtteils Montmartre.

Die Bebauung des Platzes entstammt zumeist dem 18. Jahrhundert. Zum Anfang des 20. Jahrhunderts lebten dort zahlreiche Maler wie Pablo Picasso und Maurice Utrillo; die Umgebung des Platzes galt als das Zentrum der modernen Kunst.

Heutzutage stehen auf dem Platz zahlreiche Stände der Karikaturisten und Maler, die vor allem auf die Touristen als Kunden ausgerichtet sind. Die Bedingung für die Eröffnung eines Standes ist der Besitz einer Konzession, die als sehr begehrt und schwer zu erhalten gilt.

In den Erdgeschossen der umliegenden Häuser befinden sich kleine Cafés und Restaurants.

Fortsetzung des Berichtes:

Ich lasse das Treiben auf mich wirken und beobachte Gaukler und Touristen.





In diesem Lokal am Place du Tetre genehmige ich mir ein Steak. Mit € 15,00 esse hier billiger als zuletzt in Klagenfurt!









Nachdem ich einige Zeit auf dem Platz verbracht habe, mache ich mich auf den Rückweg. Unterwegs besuche eine kleine, weniger überlaufene Kirche auch von Innen und werfe einen Blick auf Paris, auf der der Basilika gegenüberliegenden Seite. Danach begeben wir uns auf gleichem Weg wie bei der Anreise zurück zur U-Bahn Station von Montmartre.



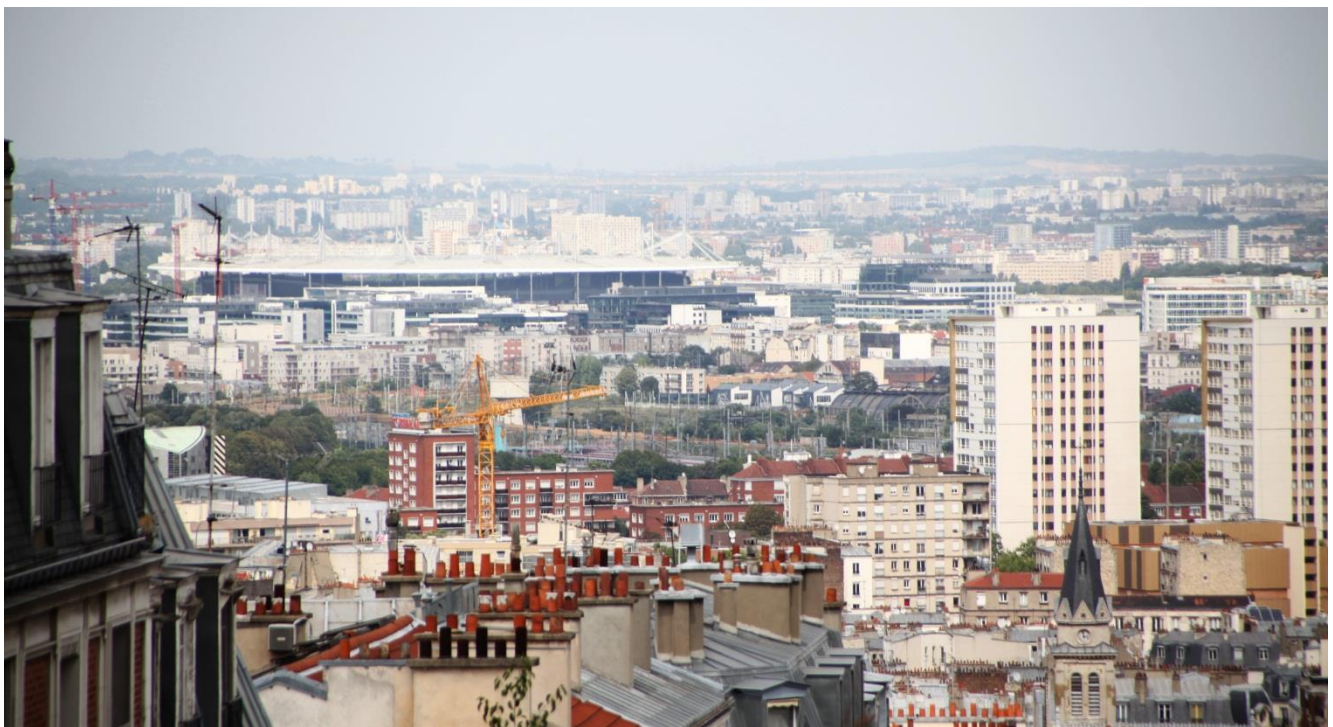




























Wieder her unten entdecke ich noch ein kleines Schokoladenmuseum. Der ausgestellte Eiffelturm war allerdings bereits etwas angeknabbert.

